



In memoriam Arno Spengler

Zum Tode des ehemaligen Ortsvorstehers



Der plötzliche Tod des 78-jährigen Ortsvorstehers a. D. Arno Spengler hat in Furchung und darüber hinaus Betroffenheit ausgelöst. Die freundliche und offene Art des Kommunalpolitikers hat ihm - auch bei Rat und Verwaltung - viel Anerkennung verschafft.

Die Neugestaltung des Furchung Marktplatzes, die Renovierung des Gutshofbereiches mit Gutsweiher und die Neugestaltung der Friedhofvorplätze in Ludwigsthal und Kohlhof, das sind kommunalpolitische Akzente, die unter der Ära von Ortsvorsteher Arno Spengler gesetzt wurden. Spenglers Tod schmerzt nicht nur viele Mitbürger, weil Arno Spengler ein hervorragender Kommunalpolitiker war, er war auch ein aufgeschlossener Mensch.

Arno Spengler wurde am 7. Januar 1929 in Wellesweiler geboren. Der Buchhalter war zunächst Sekretär der IG Bergbau und En-

ergie, ehe er nach dem Besuch der Akademie für Arbeit und der Verwaltungsschule für Sozialrecht 38 Jahre als Rechtsschutzsekretär tätig wurde. 1958 zog er mit seiner Frau und den beiden Kindern nach Furchung. 1979 wurde der Sozialdemokrat (seit 1946 in der Partei) Ortsvorsteher. Spengler blieb 22 Jahre in diesem Amt. Spengler war auch Mitglied im Furchung SPD-Ortsvereinsvorstand und Mitglied in gut und gerne 20 Vereinen. Zu seiner Verwandtschaft zählte der beliebte Oberbürgermeister Friedrich Reitz.

Von Arno Spengler aber darf man mit Fug und Recht behaupten: Er hat sich um Furchung, Kohlhof, Ludwigsthal verdient gemacht.

Stadtverwaltung, Stadtrat und viele Bürgerinnen und Bürger trauern mit der Familie um Arno Spen-



Stadtmomente: Windige Spiele im Wagwiesenthal

Der Stumm Karl lässt noch immer viele Interpretationen zu

Neunkirchen und seine Denkmäler - Heute: Das Stumm-Denkmal

„De Karl!“ sagen die Leute in Neunkirchen und meinen jenen Großindustriellen des 19. Jahrhunderts, Karl Ferdinand Freiherr von Stumm-Halberg. Kontakt zu ihm haben sie heute noch durch das am 30. November 1902 am Stummplatz eingeweihten Denkmal. Am 8. März 1901 war der Hüttenbaron und Politiker Karl Ferdinand Freiherr von Stumm-Halberg gestorben. „Beamte und Arbeiter des Werkes“ so hieß es, stifteten das Denkmal. Kunsthistoriker Christof Trepsch aber geht davon aus, dass das Denkmal „weitgehend von der Familie selbst finanziert wurde“. Die Einweihungsfeierlichkeiten dürften sich zu einem der größten Festlichkeiten in der Neunkircher Geschichte ausgewachsen haben. Viel edles Blut aus Preußens großkapitalistischen Familien war vertreten.

Geschaffen und auf einen hohen Sockel gehoben hat der Berliner Professor für Bildhauerei Fritz Schaper (1841 - 1919) den Bron-

zeker des wichtigen Mannes Neunkircher Geschichte. Dort steht er und gibt zu dem volkstümlichen Scherz Anlass: „Was stellt der Stumm Karl vor?“ - Antwort: „Das rechte Bein.“ Angezogen ist der „König von Saarabien“, wie Stumm zu Lebzeiten genannt wurde, mit Gehrock, Mantel und Hut. Den Spazierstock hält er in der Rechten, während er die Linke in die Seite stützt. In alter Denkmaltatradition stehen hinter ihm Symbole: In diesem Falle eine Kokille mit Zange, Hinweis auf Stumms Berufsstand als Hüttenmann. Stumms Leben, aber auch noch sein Denkmal geben zu zahlreichen Betrachtungen historischer, philosophischer und soziologischer Natur Anlass.

Das Denkmal stand zunächst „an einer Gelenkstelle zwischen Werkkomplex und unterem Stadtkern Neunkirchens, der Kreuzung Stummstraße-Saarbrücker Straße“, wie Christof Trepsch im neuen Stadtbuch schreibt. Alte Mitbürger erinnern sich noch an die

Grünanlage, in die das Denkmal „gepflanzt“ war. Im Krieg bekam „de Karl“ bei einem Fliegerangriff einen Durchschuss im rechten Oberschenkel. Diese „Verwundung“ wurde bei einer Renovierung des Denkmals „geheilt“. Da war aber „de Karl“ schon einmal „verriggt“ worden: 1965 musste er sein Gärtchen an der Kreuzung verlassen. Er wurde aus verkehrstechnischen Gründen an eine Straßenbahnhaltestelle mitten auf dem Stummplatz gesetzt, ehe er 1989 mit der Neugestaltung des Stummplatzes in die Achse der Stummstraße plazierte wurde. Bevor er hier stehen durfte, wurde er vom Sockel geholt, in einer Werkstatt grundlegend renoviert und wieder auf seinen Sockel gestellt. Seither würdigt de Karl die Reste seines Eisenwerkes keines Blickes mehr. Er schaut über den Stummplatz und verfolgt den Wandel der Keksdose.

Siehe auch „Denkmäler in Neunkirchen“ von Christof Trepsch im neuen Stadtbuch. ■



Das Stumm-Denkmal auf seinem Platz

Sammelaktion

In der Zeit vom 27. Oktober bis 18. November führt der Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge, Landesverband Saar, seine jährliche Sammelaktion durch. Die Deutsche Kriegsgräberfürsorge betreut über 827 Kriegsgräberstätten in 45 Ländern im Auftrag der Bundesregierung. Finanziert wird dies durch Spenden, Mitgliedsbeiträge und die jährlichen Haus- und Straßensammlungen. ■

Veranstaltungen der Woche in der Kreisstadt Neunkirchen (25. - 31. Oktober 2007)

Ausstellungen

bis 2. Nov
Gemeinschaftsausstellung des Künstlerkreises Neunkirchen mit Seji Kimoto als Gast
Rathaus-Galerie Neunkirchen
Kreisstadt Neunkirchen

bis 11. Nov
Ausstellung von Michael Staß
Galerie Neunkircher
Künstlerkreis,
Langenstrichstr. 3,
Künstlerkreis Neunkirchen mit

Kulturverein

bis 11. Nov
„Counterparts“ von Sandra Eads und Reinhard Klessinger
Städtische Galerie Neunkirchen,
Bürgerhaus
Neunkircher Kulturgesellschaft

bis 31. Dez, jeden Do 16-19 Uhr
„Gerd Eich-Retrospektive auf Leben und Werk“
Christuskirche, Unterer Markt
Ev. Kirchengemeinde Nk

Feste

Sa, 28. und So, 29. Okt
Oktoberfest mit verkaufsoffenem Sonntag
Stummplatz
Schutzverein Neunkirchen

Führungen/Vorträge

Mo, 29. Okt, 20 Uhr
Filmabend Schmalfilm- und Videoclub
Räume der AWO
im Hofgut Furchung
Schmalfilm- und Videoclub Nk

Sport

Do, 25. Okt, 14.30 Uhr
Seniorenwanderung zur Schützengilde Wellesweiler
Treffpunkt: Scheib
Infos unter (06821) 21523
Pfalzweiler-Verein Neunkirchen

Sa, 20. und So, 21. Okt
Jugendfußballturnier
SSV Wellesweiler
Sporthalle Wellesweiler
SSV Wellesweiler

Sa, 27. Okt, 14.30 Uhr
Fußball-Oberliga Südwest
Bor. Neunkirchen -
SC Idar-Oberstein
Ellenfeldstadion
Fußball-Regionalverband Südwest

Sa, 27. Okt, 19.30 Uhr
Frauenhandball-Regionalliga SW
TuS 1860 Neunkirchen -
SG Kirchhof
TuS Halle, Haspelstraße
Handball-Regionalverband SW

Sonstiges

bis 29. Okt
Circus Frankello
Festplatz Eisweiher
Circus Frankello

Mi, 31. Okt, ab 16 Uhr
Apoplex-Gruppe
DRK Geschäftsstelle,
Schloßstr. 50/52
Deutsches Rotes Kreuz OV Nk

Neues von der Neunkircher Kulturgesellschaft

Veranstaltungen



Olaf Schubert

Comedy
Olaf Schubert & seine Freunde
„Ich bin bei euch“

Donnerstag, 25. Oktober
20 Uhr
Stummsche Reithalle

Olaf Schubert ist als Retter in der Wüste gleich dreifach in der Pflicht: er fungiert als Brunnen, Träger und Eimer. Olaf Schubert wird auf der Bühne, begleitet von seinen beiden Freunden, singen und sprechen. Und es ist zu befürchten, dass er auch tanzt. Anders als all die grauen Eminenzen der Macht, die mit ihrem falschen Lachen nur im Fernsehen erscheinen und wieder verschwinden, kommt Olaf zu uns und sendet vor Ort.
Eintritt: 15 €
Vorverkauf bei CTS Eventim (u.a. bei Wochenspiegel und Saarbrücker Zeitung) und in Neunkirchen
Ticket hotline: (0681) 58822222.
Online-Buchungen:
www.nk-veranstaltungen.de



Ensemble der Verdi-Puccini-Gala

Theater
„Verdi-Puccini-Gala“
mit der Compagnia d'Opera Italiana di Milano

Freitag, 26. Oktober
20 Uhr
Bürgerhaus Neunkirchen

Die Opernmelodien von Giuseppe Verdi und Giacomo Puccini haben die Welt erobert. Arien, die, die

Welt eroberten, zutiefst anrührende Duette und nicht zuletzt mitreißende Werke für den Opernchor erfüllen selbst die Wünsche eines verwöhnten Publikums.
Eintritt: 2. Parkett 15 / 7 €

Vorverkauf bei CTS Eventim (in Neunkirchen bei Saarbrücker Zeitung und Wochenspiegel)

VHS Neunkirchen

Betriebliche Suchtprävention
Samstag, 10. November
9 - 16 Uhr
VHS-Zentrum, Marienstraße 2

Dieses Seminar spricht alle an, die Verantwortung für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter tragen. Der Seminarleiter Dietmar Mees kommt aus dem Management und wechselte 2003 in die Suchtberatung. Er berät seit Jahren Unternehmen aus unterschiedlichen Branchen. Das Seminar soll vor allen Dingen Klein- und mittelständigen Betrieben Hilfestellung in der Suchtprävention geben. Wer erfahren hat, wie wichtig ein Hilfsangebot für Alkoholranke ist und welche Leistung der Mitarbeiter nach der Rehabilitationsmaßnahme wieder für das Unternehmen bringt, für den wird es eine besonders verantwortungsvolle Aufgabe sein, den betroffenen Mitarbeitern seine Hilfe anzubieten.
Verbindliche Anmeldung bis 27. Oktober erforderlich.

Betriebsbesichtigung der Firma Eberspächer
Donnerstag, 8. November
13.45 Uhr

Das 1865 gegründete Unternehmen mit Hauptsitz in Esslingen konzentriert sich auf zwei Bereiche: Abgastechnik (Katalysatoren, Rußfilter, Schalldämpfer) sowie Stand- und Zusatzheizungen für PKW, Transporter, LKW, Busse, Baufahrzeuge und Boote. In diesen Bereichen zählt die Firma Eberspächer zu den führenden Unternehmen auf dem Weltmarkt. 1971 wurde in Neunkirchen-Wellesweiler das Abgastechnik-Zentrum gegründet. Die Teilnahme ist kostenfrei. Verbindliche Anmeldung bis 31. Oktober erforderlich.

Anmeldungen und Informationen zu den Kursen der VHS Neunkirchen: (06821) 2900612